

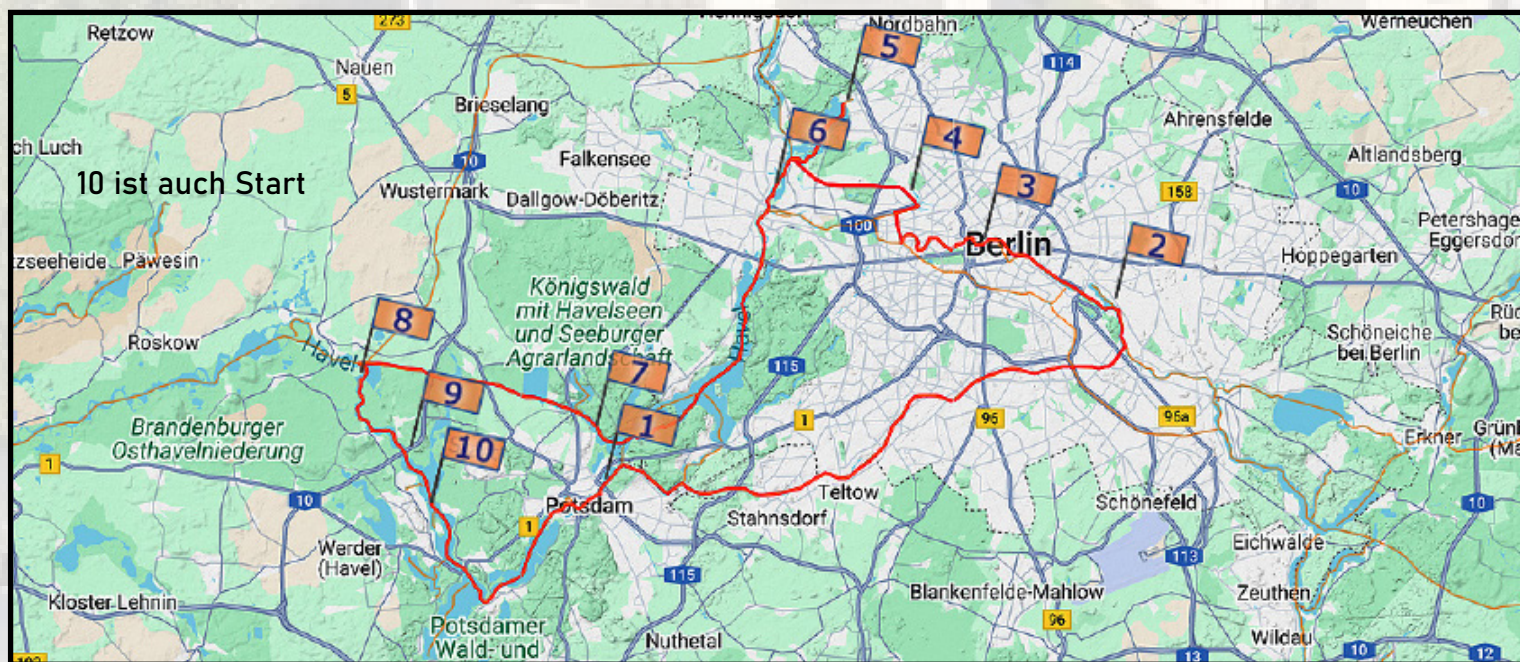
Ihr Yachtcharter in Werder
Bootsurlaube
in Brandenburg und Berlin



Törnvorschlag

Miniwoche
Berlin-Mitte mit Stadtrundfahrt / 4 Tage

Übersichtsplan gesamter Törn



Link zu diesem Plan
anklicken oder scannen

Aqua
Sirius



Törnplanung



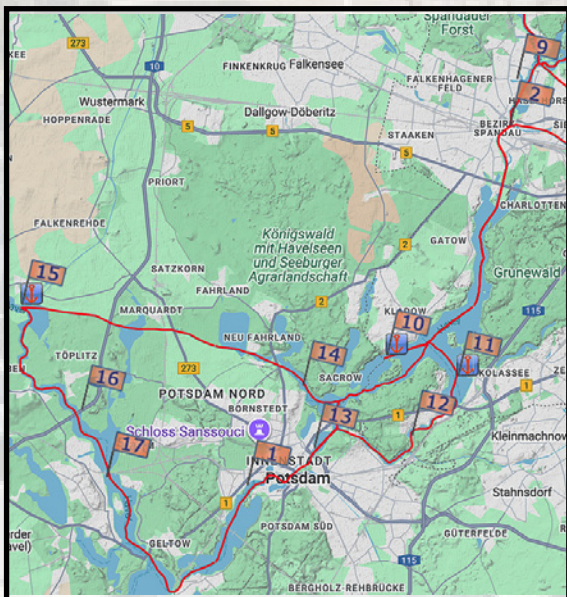
Aqua
Sirius

aktuelle Yacht
La Esperanza



Länge:	12.49 m	Höhe:	4.10 m
Breite:	4.30 m	Teilabbau:	4.10 m
Tiefgang:	1.10 m	alles Abbau:	3.20 m
Kennzeichen:	_____		

alle Angaben, auch Yachtname ganz oben, sind änderbar!



Die Törntipps auf unserer Internetseite sind eine Empfehlung. Bei der Vielzahl der Schiffe, die Sie bei uns chartern können, müssten wir für jedes Schiff einen individuellen Törnplan erstellen. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass uns dies nicht möglich ist.


Per Klick auf den QR-Code gelangen Sie zur Ansicht und weiteren Bearbeitung des Törnplans mit Aqua Sirius am PC. Für eine Nutzung auf Tablet oder Handy scannen Sie bitte den QR-Code. Sie sollten als erstes die gebuchte Yacht auswählen. So gehen Sie sicher, dass Sie mit korrekten Daten bezüglich Länge, Breite, Tiefgang und Höhe arbeiten.

Dennoch liegt die Verantwortung für die Durchfahrtshöhen und Tauchtiefen nach wie vor beim Skipper. Im Zweifel nachfragen!

Sie können den Törnplan nach Ihren eigenen Wünschen anpassen, bis Ihr individueller Traumtörn steht.

Das Ergebnis lässt sich für unterwegs ausdrucken oder mobil mit TAsmart zum Navigieren nutzen.

Ausgehend von unserer Charterbasis in unserem Hafen in Werder/Havel können Sie die unterschiedlichsten Routen befahren. Angefangen vom Törn durch Berlin, einer Schössertour durch Berlin und Potsdam, über Routen, bei welchen Sie die Oder, Havel, Dahme oder Spree befahren, bis hin zu einem Törn zur Mecklenburgischen Seenplatte, ist die Anzahl der unterschiedlichen Törnmöglichkeiten unbeschreiblich.

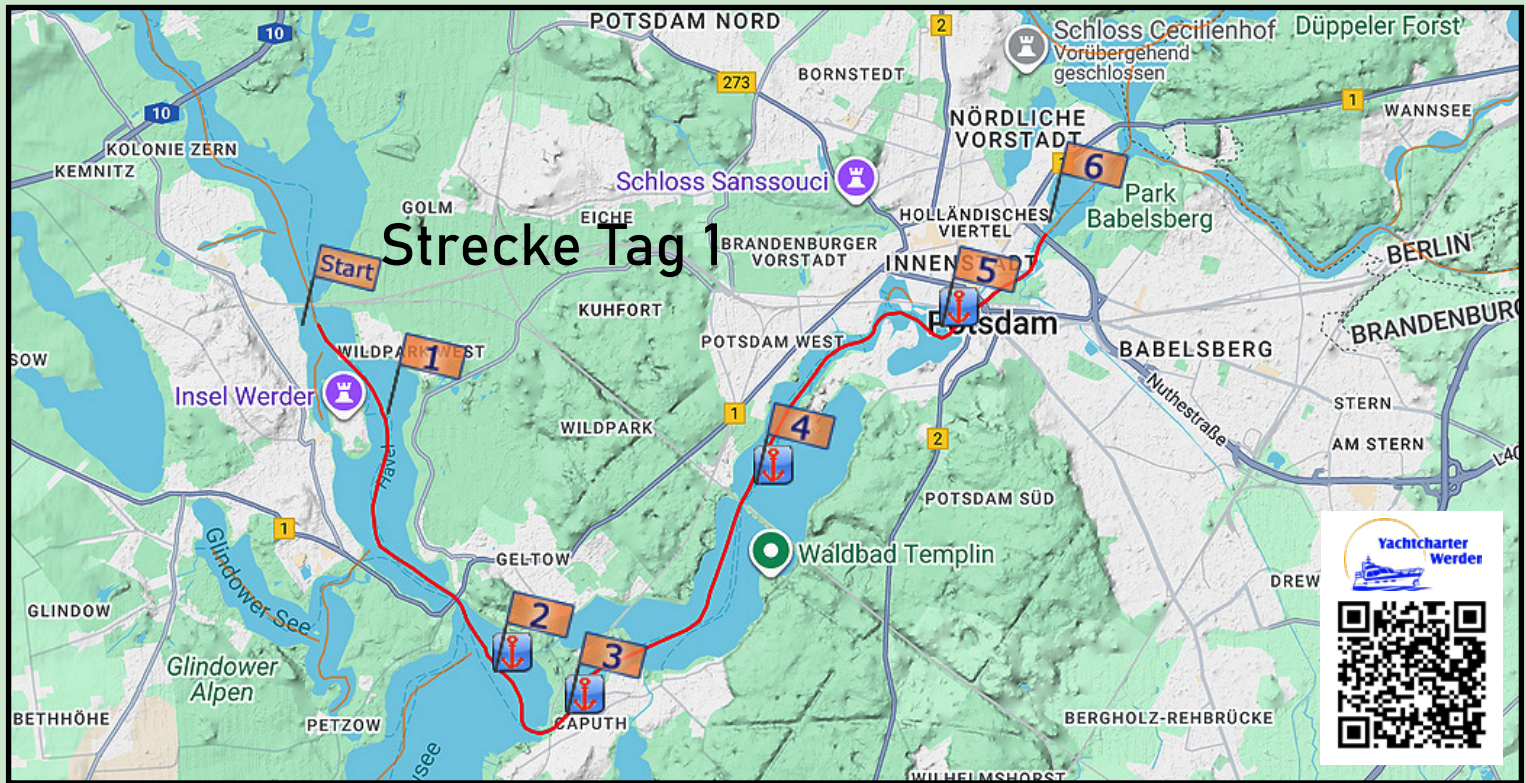
Überall wo Sie auf den folgenden Seiten dieses Symbol finden  gibt es einen direkten Link zum entsprechenden Objekt (Yachthafen etc.).












Zu guter Letzt noch zwei Tipps.



Installieren Sie die kostenfreie App »Boatpark« auf einem Ihrer Mobilgeräte. Sie können über diese App Liegeplätze abfragen und bei einigen Marinas sogar direkt buchen.













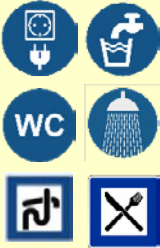

Für ihre individuelle Törnplanung empfehlen wir Ihnen das Handbuch »Hafenführer für Berlin und Brandenburg«. In diesem Nachschlagewerk finden Sie alle für Sie relevanten Informationen über Marinas und Häfen, die man für eine gute Törnplanung braucht.

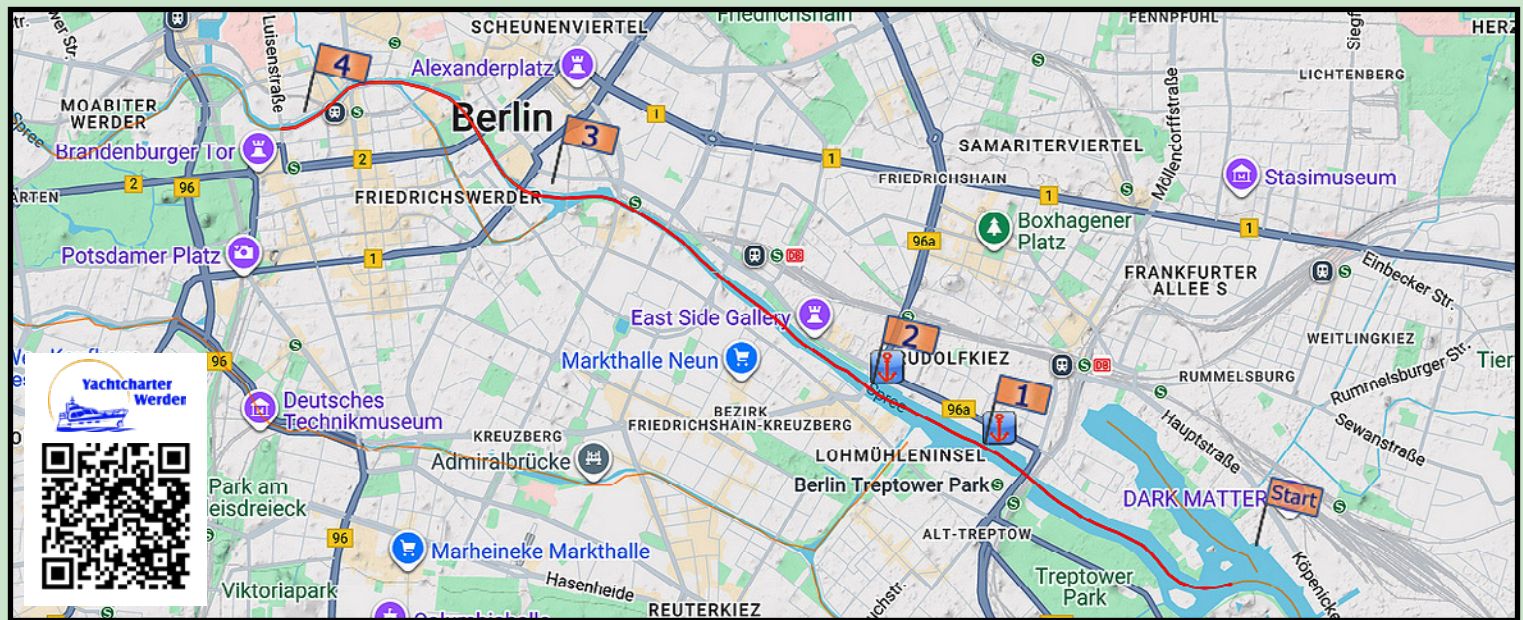







Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 1	Yachthafen Werder		vorbei Insel Werder	1,5 km			
	vorbei Insel Werder		über den Schwielowsee	3,7 km			
	über den Schwielowsee		durch Caputh	1,5 km			
	durch Caputh		über den Templiner See	4,0 km			
	über den Templiner See		durch Potsdam	3,6 km			
	durch Potsdam		Marina Am Tiefen See Hafenmeister 0175 - 21 57 774 am besten schon bei der Abfahrt anmelden! **	2,0 km 	     		16,3 km

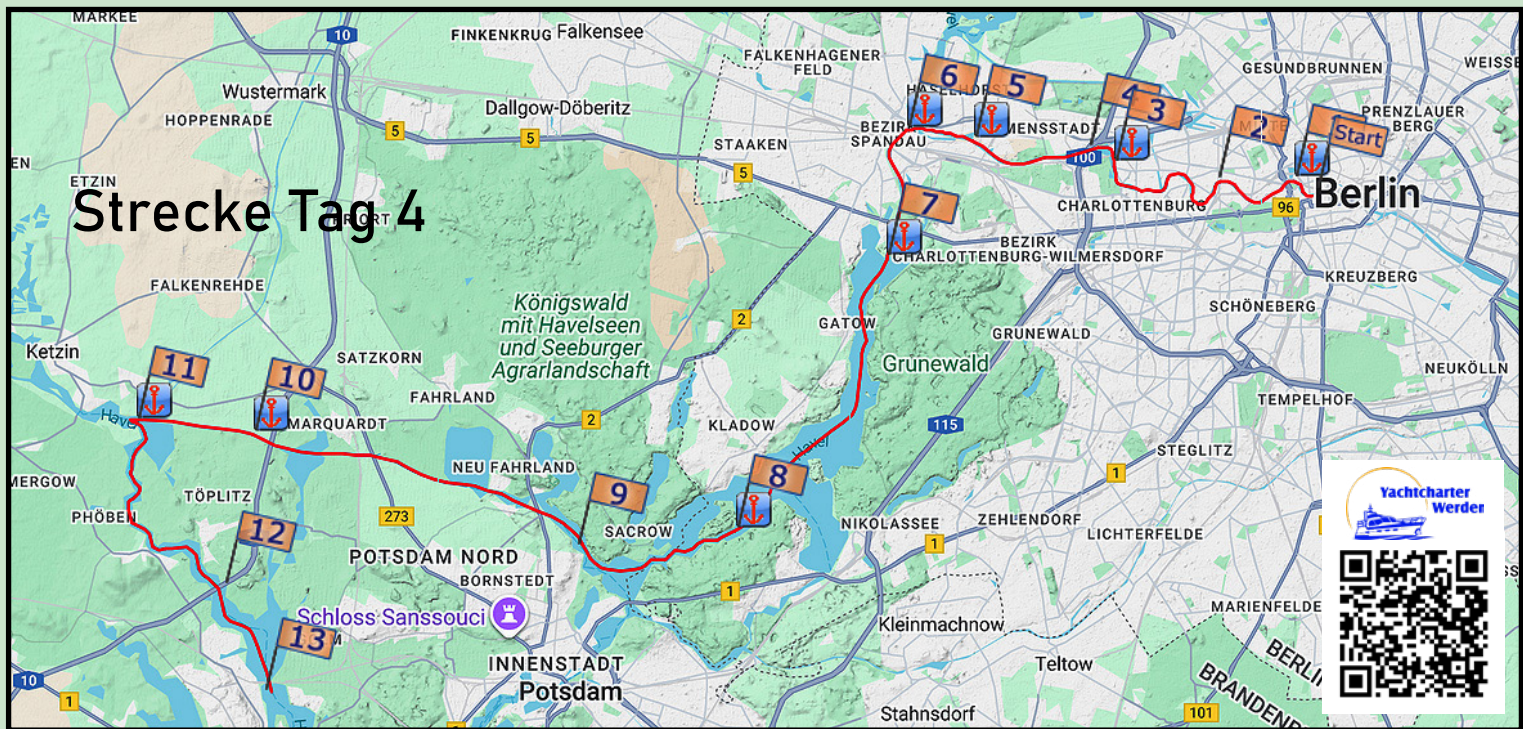


Strecke Tag 2

Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 2	Marina Am Tiefen See		Anleger Aldi	0,8 km			Möglichkeit zum Einkaufen
	Anleger Aldi		vorbei Babelsberg	0,7 km			
	vorbei Babelsberg		über den Griebnitzsee	2,8 km			
	über den Griebnitzsee		Einfahrt Teltowkanal	1,2 km			
	Einfahrt Teltowkanal		Schleuse Kleinmachnow	4,8 km			
	Schleuse Kleinmachnow		Ullsteinhaus Tempelhof	15,3 km			
	Ullsteinhaus Tempelhof		in den Britzer Verbindungskanal	4,6 km			
	in den Britzer Verbindungskanal		Sie erreichen die Spree	3,5 km			
	Sie erreichen die Spree		Citymarina Berlin Rummelsburg Liegeplatz kann man nur im voraus online buchen! **	2,6 km 			36,4 km



Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 3	Citymarina Berlin Rummelsburg	1 →	Molecule Men	2,2 km		via	
	Molecule Men	2 →	Oberbaumbrücke	1,0 km		via	
	Oberbaumbrücke	3 →	Schleuse Mühlendamm Es gelten besondere Regeln. Siehe Anlage »Sonderbestimmungen für Sport- und Kleinfahrzeuge im Innenstadtbereich« am Schluss dieses Dokuments.	3,0 km			↓ 1,51 m
	Schleuse Mühlendamm	4 →	Schiffbauerdamm Sollten Sie am Schiffbauerdamm keinen Liegeplatz bekommen - weiterfahren bis zum Anleger Tiergarten.	2,4 km 	Keinerlei Versorgung! Strom / Wasser   Es besteht die Möglichkeit bei einem REWE zu bestellen. Die liefern bis zum Anleger. Restaurants befinden sich in der Nähe.		8,6 km
Sie liegen hier den ganzen Tag und fahren erst am nächsten Morgen weiter.							



	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 4	Schiffbauerdamm	1 →	durchs Regierungsviertel	0,7 km		via	
	durchs Regierungsviertel	2 →	Anleger Tiergarten	2,8 km			eventuell Frühstück
	Anleger Tiergarten	3 →	Landgericht Berlin	4,6 km		via	
	Landgericht Berlin	4 →	Schleuse Charlottenburg	0,9 km			↓ 1,23 m
	Schleuse Charlottenburg	5 →	Kraftwerk Reuter	4,3 km		via	
	Kraftwerk Reuter	6 →	Sie erreichen die Havel	2,0 km		via	
	Sie erreichen die Havel	7 →	Pichelsdorfer Gemünd	4,0 km		via	
	Pichelsdorfer Gemünd	8 →	südl. um die Pfaueninsel	9,4 km		via	
	südl. um die Pfaueninsel	9 →	Anleger Bertinistraße	5,0 km		via	
	Anleger Bertinistraße	10 →	Sacrow-Paretzer-Kanal	10,3 km		via	
	Sacrow-Paretzer-Kanal	11 →	in die Potsdamer Havel	3,7 km		via	
	in die Potsdamer Havel	12 →	Yachthafen Ringel	7,0 km			tanken und abpumpen
	Yachthafen Ringel	13 →	Yachthafen Werder	3,4 km			58,1 km

**** Alle angegebenen Telefonnummern und sonstige Empfehlungen sind Stand 09/2025
Vor dem Start Ihres Törns bitte im Internet überprüfen!**

Tag 1



Werder bietet neben dem berühmten »Baumblütenfest« noch viele weitere interessante **Veranstaltungen** und **Sehenswürdigkeiten**. Die Stadt mit rund 27.000 Einwohnern liegt im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark. Werder ist staatlich anerkannter Erholungsort. Überregional bekannt ist die Stadt nicht nur als Zentrum des Obstanbaus in der Nähe Berlins und durch die Obstbaumblüte im April und Mai, sondern auch durch das aus diesem Anlass stattfindende Baumblütenfest, ein Volksfest mit vielen Besuchern. Werder ist anerkannt eine der sonnenreichsten Ortschaften Deutschlands. Die reizvolle Lage auf der Insel und die Schönheit Werders und seiner Umgebung verzaubern Gäste und Einwohner gleichermaßen. Werder ist ein beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesbesucher. Sehenswert ist die Heilig-Geist-Kirche, vor rund 100 Jahren auf Anregung von Friedrich Wilhelm IV im neugotischen Stil erbaut. Sie steht auf den Fundamenten der kleinen ersten Kirche der Zisterzienser Mönche von 1250. Schon der Dichter Fontane nannte sie Heilig-Geist-Kirche in Werder

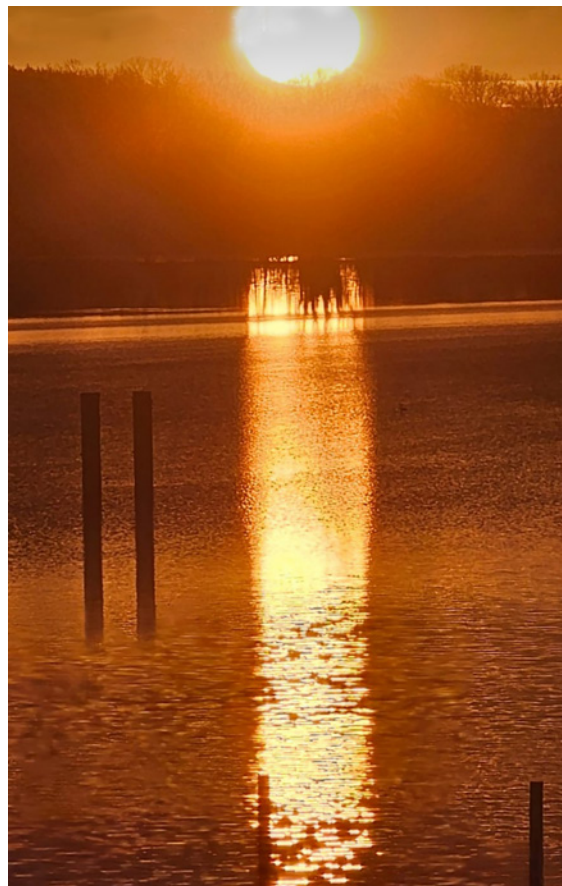
»aus der Ferne eine Kleinstadtkathedrale«.

Der Schwielowsee, liebevoll von Einheimischen auch »Schwielozean« genannt, Teil des Wassersportreviers Potsdamer und Brandenburger Havelseen, ist ein beliebtes Ziel für Bootsfahrer und Wassersportler. Bestechend schön sind hier die Sonnenauf- und -untergänge.

Auf der Backbordseite sehen Sie Geltow es ist geprägt von der Baumgartenbrücke, von der aus Sie zu jeder Jahreszeit einen wundervollen Blick über den Schwielowsee und über die Havel auf die Silhouette der Inselstadt Werder genießen können. Die bunten Dachziegel der Backsteinkirche prägen schon aus der Ferne den Ort. Ein paar Meter weiter rattern munter die Webstühle in der wohl größten und ältesten noch produzierenden Handweberei Deutschlands.

Caputh hat einiges zu bieten. Neben dem idyllischen Bonsaigarten und das im Stil des frühen Barock erbauten Schloss Caputh finden Sie hier auch das historische Einsteinhaus, Wohnhaus Albert Einsteins, das heute als Museum besichtigt werden kann und Einblicke in das Leben des berühmten Physikers gewährt.

Sie erreichen den Templiner See. Durch den breitesten Teil des Sees wurde in den 1950er Jahren ein 90 m breiter, 1.170 m langer und 10 m hoher Eisenbahndamm aufgeschüttet zur Schließung des Berliner Außenrings. Er riegelt das untere, südwestliche Drittel fast vollständig ab. Ein nur 150 m breiter Durchlass verbindet nun die beiden Seeteile. Sie durchfahren Potsdam und genießen die Silhouette der Stadt und erreichen schließlich die Marina Am Tiefen See wo Sie für heute festmachen.



Tag 2

Nach dem Losmachen haben Sie die Möglichkeit bei ALDI einkaufen zu gehen. Es gibt am Tiefen See tatsächlich eine ALDI-Filiale mit eigenem Anleger. Die Einkaufswagen stehen direkt am Steg.

Gut versorgt mit allem, was man auf einem Törn so braucht, nehmen Sie nun Kurs auf den Griebnitzsee. Nach kurzer Zeit kommt auf der Steuerbordseite das Schloss Babelsberg in Sicht. Es wurde ab 1834 im Tudorstil erbaut, angelehnt an das englische Windsor Castle. Es war Sommersitz des deutschen Kaisers Wilhelm I.



Weltweite Bekanntheit erhielt Babelsberg durch das Filmstudio Babelsberg. Es ist das älteste Großatelier-Filmstudio der Welt und das größte Filmstudio Europas. Lediglich die 1906 gegründete dänische Filmgesellschaft Nordisk Film hat eine noch längere Geschichte.



Foto: Matthias Süßen CC BY-SA 4.0

Auf der Backbordseite sehen Sie die Glienicker Brücke. Sie wurde im Jahre 1907 fertiggestellt und verbindet Berlin und Potsdam. Quer über die Brückenmitte verläuft die Landesgrenze zwischen Brandenburg und Berlin bzw. die Stadtgrenze zu Potsdam. Während der Zeit der Deutschen Teilung erlangte die Glienicker Brücke weltweite Bekanntheit durch den am 11. Februar 1986 spektakulär inszenierten dritten und letzten Agentenaustausch.



PETZOW

Tag 2

Sie befahren nun den Griebnitzsee der nach 3,5 km in den Teltowkanal übergeht.

Der 1906 fertiggestellte Teltowkanal ist 38,39 km lang und verbindet die Spree-Oder Wasserstraße mit der Unteren Havel-Wasserstraße. Auf seiner Länge von knapp 40 km wird er von 59 Brücken gequert.



Foto: Dokaspar CC BY-SA 3.0

Bei Kilometer 8,34 erreichen Sie die Schleuse Kleinmachnow. Die Schleuse wurde 1906 durch Kaiser Wilhelm den II. feierlich eröffnet. Sie verfügt über zwei 67 m lange Schleusenkammern und hat eine Hubhöhe von 2,83 m. Die sogenannte Südkammer ist seit Ende des Zweiten Weltkriegs außer Betrieb.



Bei Kilometer 23,5 sehen Sie backbord den Hafen Tempelhof und steuerbord das Ullsteinhaus. Die Hafenanlage mit Lagerhaus und Kränen stammt aus den Jahren 1901 bis 1908 und steht als Gesamtensemble unter Denkmalschutz. Der Hafen trug wesentlich zum wirtschaftlichen Aufschwung Tempelhofs bei und war mit seinem riesigen Speichergebäude ein bedeutender Güter-Umschlagplatz.

Das angelegte Hafenbecken hat eine Größe von etwa 170 m × 70 m mit einer Tauchtiefe von 2,10 m. Um den damals üblichen Treidelbetrieb zu gewährleisten, wurde die Hafeneinfahrt mit einer eisernen Leinpfadbrücke überspannt.

Vor dem Lagerhaus standen Kräne mit sechs Tonnen Tragfähigkeit, vier davon sind noch heute erhalten. Im April 2009 eröffnete das Einkaufszentrum im alten Lagerhaus. Etwa 20.000 m² Verkaufsfläche wurden an mehr als 70 Geschäfte vermietet.



Das Ullsteinhaus wurde zwischen 1925 und 1927 errichtet. Das Gebäude hieß ursprünglich Ullstein-Druckhaus, um es von den später im Zweiten Weltkrieg zerstörten Gebäuden des Ullstein-Verlages im seinerzeitigen Zeitungsviertel an der Kochstraße (seit 2008: Rudi-Dutschke-Straße) zu unterscheiden. Das Gebäude war Verlagssitz und Ort für die verlagseigene Druckerei. Hier wurden die Zeitschriften und Bücher hergestellt, die Zeitungen verblieben in der Kochstraße.



Foto: Dirk Ingo Franke CC BY-SA 3.0

Tag 2

Bei Kilometer 28 erreichen Sie das Wasserkreuz Teltowkanal. Hier stoßen der Teltowkanal, der Neuköllner Schifffahrtskanal und der Britzer-Verbindungskanal zusammen. Im Hintergrund überquert die Bundesautobahn 113 den Britzer-Verbindungskanal. Sie fahren weiter auf dem Britzer-Verbindungskanal der nach 4 Kilometern in die Spree mündet. Dort richten Sie Ihren Kurs nach Backbord.



Foto: Geoproff Lars CC BY-SA 3.0

Das Spreeufer zeigt sich hier sehr abwechslungsreich - von Laubenkolonien über moderne Bauten bis hin zu Industrianlagen ist hier alles vertreten.



Von Oktober 1997 bis zum 19.02.2017 war der Abschnitt der Spree kurz vor dem Rummelsburger See offizieller Landeplatz für Wasserflugzeuge und wurde von über 60.000 Passagieren genutzt.



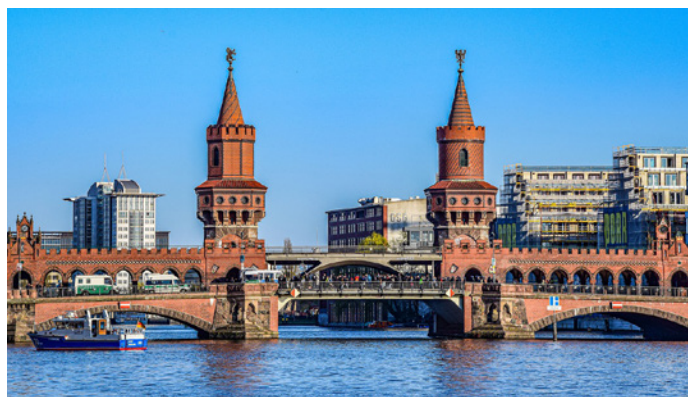
Am Rummelsburger See erreichen Sie die Citymarina Rummelsburg wo Sie für heute festmachen.

Tag 3

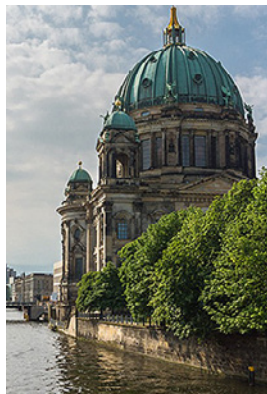


Sie sollten heute früh aufstehen (am besten gegen 8.00 Uhr ablegen) um einen guten Liegeplatz am Schiffbauerdamm zu ergattern. Sie verlassen Rummelsburg und folgen der Spree in Richtung Innenstadt. Als Erstes begegnen Ihnen die Molecule Man. Die im Mai 1999

von dem amerikanischen Bildhauer Jonathan Borofsky geschaffen wurden. Sie stehen symbolisch für das Zusammentreffen der drei Ortsteile Friedrichshain, Kreuzberg, und Treptow. Das Kunstwerk wiegt etwa 45 Tonnen.



Danach folgt die beeindruckende Oberbaumbrücke – das neugotische Bauwerk entstand zwischen 1894 und 1896. Auf ihrer oberen Ebene verlaufen die Hochbahngleise der ersten Berliner U-Bahn, die 1902 in Betrieb genommen wurde. Unter dem Bahnviadukt ist ein geschützter Fußgängerüberweg nach Art eines mittelalterlichen Kreuzgangs ausgeführt.



Die Mühlendamm-Schleuse erwartet Sie – in ihr geht es für Sie 1,51 Meter nach unten.

Nach Passieren der Mühlendamm Schleuse haben Sie auf der Backbordseite die Museumsinsel mit vielen bekannten Museen und dem Berliner Dom. Auf der Steuerbordseite werden die Doppel-Türme der Nikolai Kirche sichtbar nach der auch das gesamte Viertel benannt wurde.



Nach kurzer Zeit erreichen Sie Ihren heutigen Liegeplatz am Schiffbauerdamm. Von hier aus ist das Brandenburger Tor in 5 Minuten fußläufig zu erreichen. Außerdem befindet sich dort auch die Haltestelle für eine »Hop On Hop Off« Stadtrundfahrt.



Tag 4

Heute sollten Sie so ablegen, dass Sie um 08:30 Uhr den Anleger Tiergarten erreichen. Das sind 3,5 Kilometer und sollte eigentlich kein Problem darstellen. Wenn Sie nicht zu den Frühaufstehern gehören können Sie dort in Ruhe frühstücken.



Auf dem Weg dahin passieren Sie den Reichstag (1884) und den Hauptbahnhof.

Es folgt das Kanzleramt. Die Grundsteinlegung erfolgte 1997 und es wurde am 2. Mai 2001 in Dienst gestellt. Mit seinen 25.347 m² ist es der größte Regierungssitz der Welt.

Die alte Kongresshalle und das Schloss Bellevue kommen in Sicht. Übrigens wenn auf dem Schloss Bellevue die Standarte gehisst ist, ist der Bundespräsident zu Hause.



- 1 Kurze Zeit später passieren Sie die Lessingbrücke. Unmittelbar hinter der Brücke befindet sich Steuerbord der Anleger Tiergarten an dem Sie ggf. zum Frühstück festmachen können.

Manchmal wirds hier ganz schön eng.
Achtung Geräteträger umklappen.
Schiffshöhe beachten.



Tag 4

Nach dem Frühstück geht es weiter auf der Spree vorbei an schicken Bürgerhäusern und modernen Bürotürmen. Kurz nach dem Berliner Landgericht liegt die Schleuse Charlottenburg, wo es für Sie wieder 1,23 m bergab geht.



Auf dem Weg zu der Stelle, wo die Spree in die Havel mündet, fahren Sie an einem ganz besonderen Gebäude vorbei. Es handelt sich hierbei um das Kraftwerk Reuter. Das Besondere an diesem Kraftwerk ist, dass es zu großen Teilen in Westdeutschland gebaut wurde und dann so zerlegt wurde, dass es in Flugzeuge passte. Es wurde nämlich während der Blockade 1948-1949 gebaut. Die Amerikaner stellten entsprechende Flugzeuge bereit und so wurden ab April 1949 mit 580 Flügen 1460 t Kraftwerks Ausrüstung eingeflogen. Dazu gehörten auch

Schamottsteine und Zement die ebenfalls während der Luftbrücke nach Berlin geflogen wurden.



Sie sehen den Turm vom Rathaus Spandau. Das bedeutet Sie verlassen die Spree, sie mündet hier in die Havel. Sie richten Ihren Kurs nach Backbord.



Tag 4

Etwas weiter Stromabwärts, kommen Sie durch den Spandauer Hafen und erreichen nach kurzer Zeit das Pichelsdorfer Gemünd.



Die Havel nimmt hier einen seenartigen Charakter an. Vorbei an einigen Inseln, sehen Sie bald den Grunewaldturm.



Er ist 55 m hoch und wurde zur Erinnerung an den hundertsten Geburtstag des 1888 verstorbenen preußischen Königs und Deutschen Kaisers Wilhelm I. erbaut. Am 9. Juni 1899 wurde der Turm eingeweiht.

Der Große Wannensee mit dem berühmten Strandbad kommt in Sicht. Das Bad wurde 1907 als so genanntes Familienbad eröffnet und verfügt über 1275 Meter Sandstrand.



Wenig später erreichen Sie die Pfaueninsel, die Sie südlich umfahren.

Tag 4



Die Pfaueninsel, ist ein beliebtes Ausflugsziel der Berliner und Teil des UNESCO-Welterbes. Sie ist als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet geschützt und ein Paradies für Naturliebhaber. In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ließ der Große Kurfürst auf der Insel eine Kaninchenzucht anlegen und dafür etwa an der Stelle des heutigen Schlosses ein Hegerhaus bauen. 800 Kaninchen erbrachten 200 Taler pro Jahr für die kurfürstliche Kasse.

Foto: Bärwald, Klaus CC BY-SA 2.0

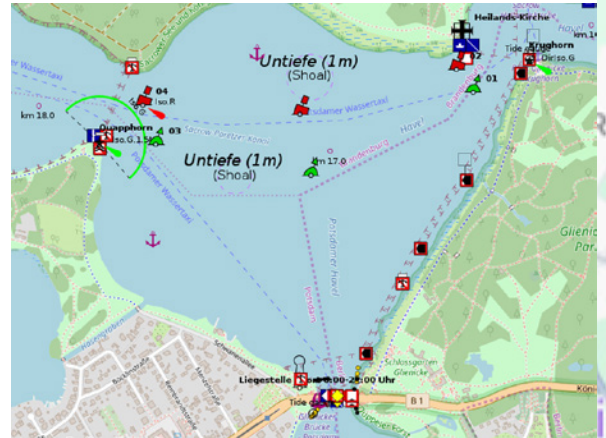
Nach dem Passieren der Pfaueninsel erscheint voraus die Glienicker Brücke. Sie nehmen aber Kurs auf den Jungfernsee.



PETZOW

Tag 4

Sie sollten im Bereich der Fahrrinne fahren da es hier Untiefen mit weniger als einem Meter Wassertiefe gibt.



An der Engstelle von Quapphorn sehen Sie auf der Backbordseite einen alten DDR-Wachturm.



Foto: Writtenby, CC BY-SA 3.0



Foto: Sören Kusch, retuschiert, CC BY-SA 3.0

Ab Kilometer 18 sehen Sie auf der Backbordseite zuerst das Schloss Cecilienhof. Berühmt wurde das Schloss, weil Churchill, Truman und Stalin hier im Schloss Cecilienhof im neuen Garten Weltgeschichte geschrieben haben. Sie trafen sich hier im Sommer 1945 zur Potsdamer Konferenz und besiegelten das Schicksal Deutschlands und Europas.

Wenig später sehen Sie die Muschelgrotte. Entgegen dem natürlich gehaltenen Äußeren waren die drei Innenräume kunstvoll ausgestaltet. Einer offenen, sich nach innen verjüngenden Eingangs-Halle im Südosten, folgte ein

Kabinet, ein Saal und wieder ein Kabinett. Mit der Dekoration der Innenräume wurde der Stuckateur Constantin Philipp Georg Sartori beauftragt, der die Wände und Kabinett-Gewölbe mit Materialien wie farbig unterlegtem Marienglas, grünem Serpentin, blauem und rotem Glasfluss aus schlesischen Hütten, Muscheln und Schnecken dekorativ ausschmückte.



Foto: Giorgio Michele, CC BY-SA 3.0



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0

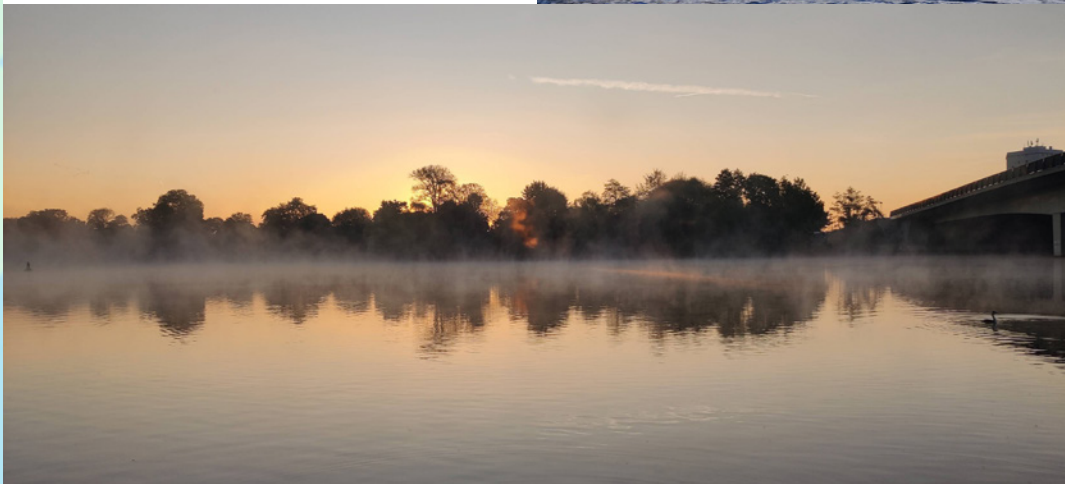
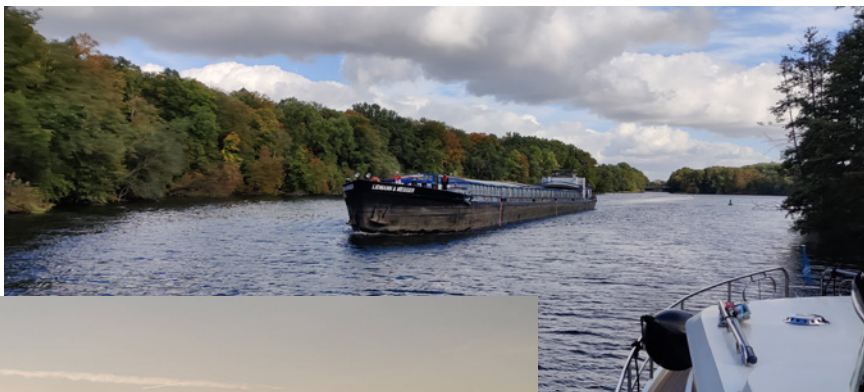


Foto: Steffen Pröddorf, CC BY-SA 4.0

Als letztes folgt das Gebäude der ehemaligen Meierei Cecilienhof. Ehemalig deshalb, weil sich in den Gebäuden heute eine Brauerei befindet.

Tag 4

Weiter geht es durch den Sacrow-Paretzer Kanal bis Sie bei km 32,7 die Potsdamer Havel erreichen in die Sie abbiegen. Da auf der Potsdamer Havel kaum Berufsschifffahrt fährt, ist dies ein schönes Fleckchen Erde wo man so richtig »die Seele baumeln lassen« kann.



Nach knapp 7 Kilometern erreichen Sie den Yachthafen Ringel wo Sie Ihr Schiff betanken und ein letztes Mal abpumpen lassen.

Weiter geht es auf der Potsdamer Havel und nach 3,5 km erreichen Sie ihren Heimathafen »Yachtcharter Werder«.

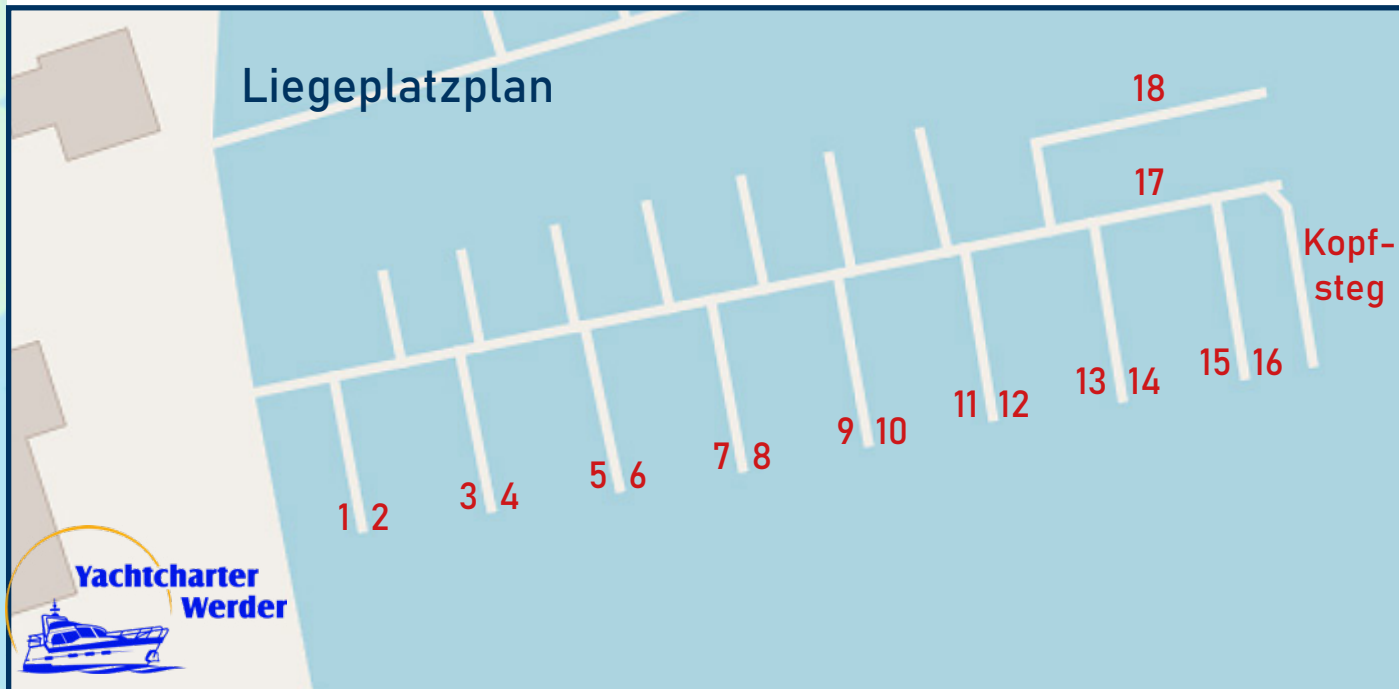


PETZOW

Tag 4

Ihr Törn geht nun zu Ende.

Sie werden im Laufe des Tages eine Nachricht von uns erhalten, an welchem Liegeplatz wir Sie in unserem Hafen erwarten.



Bitte vergessen Sie nicht den Dieseltank vollständig zu füllen und den Fäkalientank zu entleeren. Beides ist an der Marina Ringel möglich.

Wir hoffen sie hatten einen erlebnisreichen Törn und würden uns freuen, Sie wieder einmal bei uns begrüßen zu dürfen.



PETZOW

Anlage



Aktuelle Informationen und Informationsblätter der Wasserschutzpolizei

1. [Sonderbestimmungen](#) für Sport- und Kleinfahrzeuge im Innenstadtbereich
2. [Sonderbestimmungen](#) für Sport- und Kleinfahrzeuge
3. [Sportbootliegestellen](#) in Berlin
4. [Geschwindigkeitsregelungen](#) für Sportfahrzeuge mit Maschinenbetrieb